



MARKT OBERTHULBA

Niederschrift über die öffentliche 2. Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 25.01.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:20 Uhr
Ort:	St.-Josefs-Heim, Pfarrsaal, Kirchgasse 14, Oberthulba

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Götz, Mario

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bahn, Daniel
Bieber, Paul
Fröhlich, Holger
Fröhlich, Johannes
Gärtner, Stefan
Kolb, Jürgen
Kunder, Klaus
Meindl, Michael
Mersdorf, Frank
Neder, Kerstin
Römmelt, Michael
Schlereth, Alexander
Schottdorf, Margot
Schuhmann, Thomas
Sell, Elmar
Spahn, Daniela
Väth, Heiko
Ziegler, Julian

Schriftführer/in

Wehner, Nicole

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Muth, Alexander
Reidelbach, Wolfgang

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Allianz Fränk. Saaletal - Beschlussfassung über die Interessenbekundung zur Teilnahme an einem kommunalen Klimaschutz-Netzwerk in der Netzwerkphase; Vollzug der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld "Kommunalrichtlinie vom 1.10.2018" - Vorstellung durch Herrn Stefan Richter **HV/007/2022**
- 2 Bundes-Immissionschutzgesetz (BImSchG); Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebs einer genehmigungsbedürftigen Anlage (Änderungsgenehmigung - § 16 BImSchG) im Industriegebiet in Albertshausen Grundstück Fl.Nr. 373, 373/1 in Albertshausen, Häuserschlag 8 **BW/027/2022**
- 3 Bekanntgaben
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Genehmigung der Niederschrift

1. Bürgermeister Mario Götz eröffnet um 19:00 Uhr die 2. Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2022. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Allianz Fränk. Saaletal - Beschlussfassung über die Interessenbekundung zur Teilnahme an einem kommunalen Klimaschutz-Netzwerk in der Netzwerkphase; Vollzug der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld "Kommunalrichtlinie vom 1.10.2018" - Vorstellung durch Herrn Stefan Richter
--------------	--

Das Institut für Energietechnik (IfE) mit seinen 50 Mitarbeitern betreut als wissenschaftlich neutraler Berater seit mehr als 20 Jahren Kommunen bei der Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation klimaschutzrelevanter Projekte.

In gestufter Vorgehensweise analysiert das IfE hierbei zunächst die Ist-Situation in der Kommune und entwickelt darauf basierend in enger Abstimmung mit allen relevanten Akteuren wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Maßnahmen zur Minderung der Treibhausgasemissionen.

Ziel des Klimaschutz-Netzwerkes ist die Entwicklung vorbeugender Maßnahmen zur Reduktion der Auswirkungen des Klimawandels in ausgewählten Kommunen in der Region Main-Rhön.

Hierfür sollen jährlich vier professionell moderierte Netzwerktreffen mit einem breiten Erfahrungsaustausch stattfinden, bei denen fachspezifische Themen mit den relevanten Ansprechpartnern in den Kommunen erörtert werden. Durch den stetigen Erfahrungsaustausch sollen sich Synergieeffekte ergeben, die innerhalb des Netzwerkes optimal genutzt werden können.

Zudem sollen in den Kommunen konkrete Projekte auf deren technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit hin geprüft werden und dem Netzwerk insgesamt als wichtige Erfahrungsplattform dienen.

Aus diesem Grund kommt der fachlichen Beratung u.a. zu den nachfolgenden klimaschutzrelevanten Themen eine entscheidende Schlüsselfunktion bei der Umsetzung der Netzwerkziele zu:

- a. klimafreundlicher Ausbau erneuerbarer Energien
- b. klimafreundliche Bauleitplanung (Einsatz ökologischer Baustoffe etc.)
- c. Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel (sommerlicher Wärmeschutz, Begrünung von Dachflächen etc.)
- d. Information/Entwicklung von CO₂-Kompensationsmaßnahmen vor Ort
- e. Informationen zu Klimaschutzbeteiligungen und Kooperationen
- f. Regionale Wertschöpfung
- g. Maßnahmen zur Sensibilisierung

Um die Wirksamkeit der entwickelten Maßnahmen überprüfen zu können, werden im Rahmen des Klimaschutz-Netzwerkes Effizienzziele mit allen teilnehmenden Kommunen definiert und auf Basis eines transparenten Monitoringsystems stetig überprüft (auf Basis der berechneten CO₂-Einsparungen).

Die Mitglieder des Marktgemeinderates wurden in der Marktgemeinderatssitzung am 25.01.2022 von Herrn Stefan Richter, Klimaschutzmanager der Stadt Münnerstadt, über die

Möglichkeiten der Beteiligung an einem kommunalen Klimaschutznetzwerk, ableitend aus der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld, „Klimarichtlinie“ vom 01. Oktober 2018, in Kenntnis gesetzt.

Aufgrund der zeitlichen Vorgaben ist es notwendig, über die Beteiligung der Marktgemeinde Oberthulba an dem Projektvorhaben „Kommunales Klimaschutz-Netzwerk“ zeitnah zu entscheiden, da eine Beteiligung aufgrund von Vorgaben des Fördermittelgebers nur noch bis Ende Januar 2022 möglich ist.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates werden sich deshalb im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 25.01.2022 mit diesem Sachverhalt beschäftigen, diesen beraten und eine Entscheidung über die Interessensbekundung des Gemeinderates zur Teilnahme an einem kommunalen Klimaschutz-Netzwerk in der Netzwerkphase treffen.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Interesse des Gemeinderates zur Teilnahme an einem kommunalen Netzwerk in der Netzwerkphase zu erklären.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0

TOP 2	Bundes-Immissionschutzgesetz (BImSchG); Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebs einer genehmigungsbedürftigen Anlage (Änderungsgenehmigung - § 16 BImSchG) im Industriegebiet in Albertshausen Grundstück Fl.Nr. 373, 373/1 in Albertshausen, Häuserschlag 8
--------------	--

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 373 und 373/1, Lage Häuserschlag 8 in Albertshausen, wurde beim Landratsamt Bad Kissingen ein Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebs einer genehmigungsbedürftigen Anlage gestellt.

Hier: Anlage zur Herstellung von Stoffen oder Stoffgruppen durch chemische, biochemische oder biologische Umwandlung in industriellem Umfang, ausgenommen Anlagen zur Erzeugung oder Spaltung von Kernbrennstoffen oder zur Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe, zur Herstellung von Kunststoffen (Kunstharzen, Polymeren, Chemiefasern, Fasern auf Zellstoffbasis) – Anlage zur Herstellung von Kunststoffen/-harzen (Polyvinylacetat) durch chemische Umwandlung inkl. Nebeneinrichtungen.

Der Änderungsantrag beinhaltet die Erweiterung einer bestehenden Halle für die Einlagerung/Unterstellung von technischen Geräten und Fahrzeugen, die unter anderem für die Pflege des Grundstücks benötigt werden. Eine Erweiterung ist notwendig, da die bestehende Lagerfläche/Unterstellfläche nicht mehr ausreicht.

Die Erweiterung beträgt ca. 200 m² mit einem umbauten Raum von ca. 1.000 m³. Die Fläche ergibt sich aus der Geometrie von zwei bestehenden Hallen und schließt den Baukörper in seiner Gesamtheit als rechteckige Einheit.

Zur Ausführung kommt eine eingeschossige Halle als Stahlbetonfertigteilkonstruktion. Außenwände aus Porenbeton und einer Trapezblecheindeckung mit Dämmung und Folieneindeckung.

Das anfallende Regenwasser wird über das bestehende Kanalsystem für Dachflächen in das bestehende Rückhaltebecken geleitet, wovon es über einen gedrosselten Überlauf in den Embach eingeleitet wird.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat keinerlei Einwendungen zum dargelegten Bauvorhaben, es besteht insoweit Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0

TOP 3 Bekanntgaben

Mobiles Impfteam in Oberthulba

Wer eine Erst-, eine Zweit- oder auch eine Auffrischimpfung möchte, muss dafür bald nicht mehr unbedingt ins Impfzentrum nach Bad Kissingen fahren: Ab 31. Januar schickt der Landkreis wieder mobile Teams in die Kommunen. Unterstützt werden die Ärzte, medizinischen Fachangestellten und Verwaltungskräfte dabei erstmals von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.

Pro Tag sind zwei mobile Teams im Landkreis unterwegs, die in zwei verschiedenen Kommunen jeweils von 12 bis 18 Uhr Impfungen durchführen. Geimpft werden Personen ab 12 Jahren, eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht nötig. Wer Wartezeiten vermeiden möchte, kann sich vorab auf dem zentralen Portal BayIMCO registrieren (www.impfzentren.bayern), dort den Impfbogen erstellen, ausdrucken und zum Termin mitbringen.

Am **Mittwoch, 9. Februar** wird das Team in Oberthulba in der Mehrzweckhalle Impfungen ohne Termin vornehmen.

Weitere Infos unter www.kg.de/impfzentrum.

Allianz Kissinger Bogen – Termine

Am Mittwoch, den 06.04.2022 wird der Evaluierungsbericht vorgestellt. Am Freitag, 24.06.2022 soll dieser dann in einer Interkommunalen Allianz Sitzung in öffentlicher Sitzung beschlossen werden.

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 11.01.2022 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0

1. Bürgermeister Mario Götz schließt um 20:20 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Marktgemeinderates.

Mario Götz
1. Bürgermeister

Nicole Wehner
Schriftführer/in